



Zander & Labisch

Links: Lothar Müthel in der Titelrolle der „Schlageter“-Aufführung im Staatstheater. — Rechts: Otto Gebühr als Friedrich der Große in „Fritzische Rebellion“, einem Schauspiel von E. Geyer

Das Steglitzer Schauspielhaus brachte Geyers „Fritzische Rebellion“ mit Gebühr, das zuerst am Reußischen Theater in Gera Erfolg hatte. — In Hamburg erlebte das Drama „Elf Offiziere 1809“ von Paul Leuchsenring seine Uraufführung. Carl Leysts „Gneisenau und Napoleon“ kam am Potsdamer Schauspielhaus zur Aufführung.

In Köslin verhalfen Mitglieder des Stahlhelms ihrem Kameraden Willy Dassow zur erfolgreichen Uraufführung seines Frontstückes „Soldaten“. — Dresden brachte von Andreas Hollmann „Ein Bauern-drama“, das auch im Spielplan des Staatstheaters erscheinen wird. — Ferner werden wir in Berlin Björnsons lange nicht mehr gesehene „Wenn der junge Wein blüht“ begrüßen können, während das Bayerische Staatstheater ein ländliches Schauspiel von Gottfried Kölwel „Der Hoimann“ zur Uraufführung erworben hat. — Das Nürnberger Stadttheater bringt von R.H. Bartsch das Schauspiel „John Smith“, das das Leben des englischen Kolonisators zum Gegenstand hat. — Hoffen wir, daß die schlimmen Zeiten des deutschen Theaters der Vergangenheit angehören. *Heinrich Goerdel.*

Rudolf Forster in dem im Deutschen Theater aufgeführten „Bonaparte“

